

Alaska Energy Metals durchteuft 356,2 m mit 0,34% Nickeläquivalent und erweitert Streichenlänge der Mineralisierung

05.12.2023 | [IRW-Press](#)

ECKDATEN

- Alaska Energy Metals hat die Ergebnisse von zwei weiteren Diamantbohrlöchern seines Explorationsprogramms 2023 bei Nikolai erhalten. Insgesamt sind die Analyseergebnisse von vier Bohrlöchern eingetroffen und vier sind noch ausstehend.

- Die Analyseergebnisse aus Bohrloch EZ-23-003 ergaben den folgenden Bohrlochabschnitt: 324,6 Meter (m) mit 0,34 % Nickeläquivalent (NiEq) (0,23 % Ni, 0,08 % Cu, 0,02 % Co, 0,119 g/t Pd, 0,053 g/t Pt und 0,013 g/t Au). Die Bohrung EZ-23-003 wurde rund 250 m südöstlich der Bohrung EZ-23-001 niedergebracht.

- Die Analyseergebnisse aus Bohrloch EZ-23-005 ergaben den folgenden Bohrlochabschnitt: 356,2 Meter (m) mit 0,34 % NiEq (0,22 % Ni, 0,08 % Cu, 0,02 % Co, 0,122 g/t Pd, 0,057 g/t Pt und 0,014 g/t Au). Die Bohrung EZ-23-005 wurde rund 300 Meter nordwestlich der Bohrung EZ-23-001 niedergebracht.

- Die Ergebnisse aus den Bohrlöchern EZ-23-001, EZ-23-003 und EZ-23-005 bestätigen die Konsistenz der Mineralisierung auf 600 m Streichenlänge entlang der Zone Eureka. Die Mineralisierung ist in allen Richtungen offen.

Gregory Beischer, President & CEO von Alaska Energy, erläutert: Die Zone Eureka im Projekt Nikolai in Zentralalaska erweist sich als genauso beständig, konsistent und homogen, wie es die historischen Bohrungen im Konzessionsgebiet vermuten lassen. Mit unseren Rasterbohrungen mit 300-Meter-Abständen von Bohrlochmitte zu Bohrlochmitte extrahieren wir zügig große Gesteinsmassen, die mit Nickel und anderen verwandten Metallen mineralisiert sind. Die anhand der Rasterbohrungen freigelegte Streichenlänge beträgt aktuell rund 600 Meter, die geschätzte wahre Mächtigkeit rund 300 Meter. Sobald uns die Analyseergebnisse aus den verbleibenden vier Löchern des Bohrprogramms 2023 vorliegen, haben wir die Absicht, eine Berechnung der vermuteten Ressourcen zu erstellen.

Vancouver, 30. Oktober 2023 - [Alaska Energy Metals Corp.](#) (TSX-V: AEMC, OTCQB: AKEMF) (AEMC oder das Unternehmen) gab heute die Analyseergebnisse der Bohrlöcher EZ-23-003 und EZ-23-005 bekannt. Die Bohrungen wurden im Rahmen des Explorationsprogramms 2023 des Unternehmens beim zu 100 % unternehmenseigenen Nickelprojekt Nikolai im Zentrum von Alaska (Abb. 1) durchgeführt. Im Rahmen des Programms wurden acht Diamantbohrlöcher gebohrt, wobei die Ergebnisse von vier Bohrlöchern nun eingetroffen sind und jene von vier Bohrlöchern noch ausstehend sind.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/72896/AlaskaEnergy_301023_DEPRcom.001.png

Abbildung 1. Projekt Nikolai - Karte mit Standort des Konzessionsgebiets

ZUSAMMENFASSUNG

- Diese neuen Ergebnisse sind ein Beweis dafür, dass die Zone Eureka weiterhin beständig und homogen ist, wie die historischen Bohrungen im Konzessionsgebiet verdeutlicht haben.

- EZ-23-003 wurde etwa 250 m südöstlich von EZ-23-001 und dem historischen Bohrloch PNI-10-036 gebohrt, um die Beständigkeit der Mineralisierung entlang des Streichens in Richtung Südosten zu erproben.

- EZ-23-005 wurde etwa 300 m nordwestlich von EZ-23-001 und PNI-10-036 gebohrt, um die Beständigkeit der Mineralisierung entlang des Streichens in Richtung Nordwesten zu erproben (Abb. 2).

- Die Ergebnisse dieser Bohrungen haben die Beständigkeit der Mineralisierung entlang einer Streichenlänge von 600 m bestätigt, wobei die Mineralisierung in alle Richtungen offen ist.

Bis dato hat AEMC die Analyseergebnisse für vier der acht Bohrlöcher erhalten, die im Rahmen des

Explorationsprogramms 2023 abgeschlossen wurden. Die Analyseergebnisse für EZ-23-001 und EZ-23-002 sowie die Standorte der Bohrlöcher des Explorationsprogramms 2023 finden Sie in der Pressemitteilung von AEMC vom 16. Oktober 2023.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/72896/AlaskaEnergy_301023_DEPRcom.002.png

Abb. 2: Standortkarte der Bohrlöcher mit den geschätzten wahren Mächtigkeiten, den berechneten NiÄq-Gehalten, der Oberflächengeologie und dem Oberflächenverlauf der Mineralisierung von Zone Eureka 2. Die Bohrerergebnisse von PNI und FL wurden von Pure Nickel Inc. in einer Pressemitteilung vom 29. Oktober 2013 bekannt gegeben. Die qualifizierte Person des Unternehmens hat die von Pure Nickel Inc. bekannt gegebenen Analysedaten auf unabhängige Weise verifiziert und die Qualitätssicherungs- und Qualitätskontrolldaten für akzeptabel befunden.

BOHRUNG EZ-23-003 - ZUSAMMENFASSUNG

- Die Bohrung EZ-23-003 durchörterte eine 19,8 m mächtige Abraumschicht und im Anschluss daran eine schwach mineralisierte Gabbroformation, die sich von 19,8 m bis 149,5 m Tiefe erstreckte. Zwischen 149,5 m und 230,1 m Tiefe ging das Gabbrogestein dann in eine schwach mineralisierte, pyroxenitreiche Gesteinsformation über.

- Zwischen 230,1 m und 554,7 m Lochtiefe wurde dann der Hauptteil der Mineralisierungszone Eureka durchörtert; hier wurde auf 324,6 m (308,8 m geschätzte wahre Mächtigkeit) ein Erzgehalt von 0,34 % NiEq (0,23 % Ni, 0,08 % Cu, 0,02 % Co, 0,31 % Cr, 9,79 % Fe, 0,119 g/t Pd, 0,053 g/t Pt und 0,013 g/t Au) durchörtert (Tabelle 1 und Abbildung 3).

- Die mineralisierte Hauptzone war in eine durchgehend mit Serpentin mineralisierte Peridotitformation eingebettet. Die Sulfidversprengungen waren unterschiedlich stark ausgeprägt und betrug in der Kernzone Eureka 2 bis zu 10 %. Die Erzgehalte und Häufigkeit der Sulfide innerhalb der mineralisierten Hauptzone nahmen im Kontaktbereich mit dem Pyrogenit-Intrusionsgestein in 554,7 m bis 588,9 m Tiefe (Ende des Bohrlochs) ab.

- Die Mineralisierung ist ausgehend von der Bohrung EZ-23-003 derzeit in allen Richtungen offen.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/72896/AlaskaEnergy_301023_DEPRcom.003.jpeg

Tabelle 1. Bedeutende Abschnitte aus den Bohrungen EZ-23-003 & EZ-23-005

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/72896/AlaskaEnergy_301023_DEPRcom.004.png

Abbildung 3. Querschnitt durch die Bohrung EZ-23-003. Der Standort der Abschnittslinie A-A ist in Abbildung 2 dargestellt. Die Hauptzone Eureka (EZ2) weist einen höhergradigen Kern mit 0,41 % NiEq über eine Mächtigkeit von 78,3 m auf, der von einem Mantel mit einer geringeren Metallkonzentration (0,31 - 0,34 % NiEq) umgeben ist. Die geschätzte wahre Mächtigkeit beträgt 308,8 m. Hinweis: Chrom und Eisen sind im Bohrabschnitt angeführt, in der NiEq-Berechnung aber nicht enthalten.

BOHRUNG EZ-23-005 - ZUSAMMENFASSUNG

- Die Bohrung EZ-23-005 durchörterte eine 13,1 m mächtige Abraumschicht und im Anschluss daran eine schwach mineralisierte Gabbroformation, die sich von 13,1 m bis 186,2 m Tiefe erstreckte. In dieser Gabbroformation wurden zwischen 72,0 m und 105,2 m Tiefe mehrere porphyrische Basaltgänge aus dem späten Stadium durchteuft. Zwischen 186,2 m und 252,2 m Tiefe ging das Gabbrogestein in eine schwach mineralisierte, pyroxenitreiche Gesteinsformation über.

- Zwischen 252,2 m und 608,4 m Lochtiefe wurde dann die Zone Eureka durchörtert; hier wurde auf 356,2 m (334,0 m geschätzte wahre Mächtigkeit) ein Erzgehalt von 0,34 % NiEq (0,22 % Ni, 0,08 % Cu, 0,02 % Co, 0,33 % Cr, 9,60 % Fe, 0,122 g/t Pd, 0,057 g/t Pt und 0,014 g/t Au) ermittelt (Tabelle 1 und Abbildung 4).

- Die mineralisierte Hauptzone war in eine durchgehend mit Serpentin mineralisierte Peridotitformation eingebettet. Die Sulfidversprengungen waren unterschiedlich stark ausgeprägt und betrug in der Kernzone Eureka 2 bis zu 10 %.

- In diesem Bohrloch wurde die untere Pyroxenit-Intrusionsphase, die in anderen Löchern des Bohrprogramms 2023 zu sehen war, nicht durchörtert; die Bohrung endete in der Mineralisierung der unteren Zone Eureka 2.

- Die Mineralisierung ist ausgehend von der Bohrung EZ-23-005 derzeit in allen Richtungen offen.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/72896/AlaskaEnergy_301023_DEPRcom.005.png

Abbildung 4. Querschnitt durch die Bohrung EZ-23-005. Der Standort der Abschnittslinie B-B ist in Abbildung 2 dargestellt. Die Hauptzone Eureka (EZ2) weist einen höhergradigen Kern mit 0,41 % NiEq über eine Mächtigkeit von 91,3 m auf, der von einem Mantel mit einer geringeren Metallkonzentration (0,28 - 0,35 % NiEq) umgeben ist. Die geschätzte wahre Mächtigkeit beträgt 334,0 m. Hinweis: Chrom und Eisen sind im Bohrabschnitt angeführt, in der NiEq-Berechnung aber nicht enthalten.

Kernverarbeitung & Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle (QA/QC):

AEMC hält sich bei seinem Nickelprojekt Nikolai an strenge Qualitätssicherungs- und Qualitätskontrollstandards (QA/QC), um die besten Verfahren für die Protokollierung, Probenahme und Analyse der Proben sicherzustellen. Für jeweils 10 Kernproben werden geochemische Leerproben, grobes Ausschussmaterial oder Zellstoffduplikate bzw. zertifizierte Ni-Cu-PGE-Au-Referenzmaterialstandards (CRMs) in den Probenstrom gegeben.

Die Bohrkerne wurden täglich mit dem Hubschrauber von den Bohrstellen geflogen und in gesicherten Holzkernkisten zu den Kernaufzeichnungseinrichtungen in Delta Junction, Alaska, transportiert. Die detaillierten Protokollierungs- und Probenahmedaten werden mit der MX Deposit-Software auf Tablets erfasst. Die Proben werden von Geologen beschriftet und mit einer Diamantklinge in zwei Hälften gesägt, von denen eine Hälfte in einen beschrifteten und mit einem Strichcode versehenen Probenbeutel gelegt wurde. Die andere Hälfte des Bohrkerns wird in die Holzkisten zurückgelegt und archiviert. Die Proben werden von einem beauftragten Transportunternehmen zu den SGS Laboratories in Burnaby, B.C., transportiert.

Sobald die Proben im Labor eintreffen, werden sie gewogen, getrocknet und auf 75 % (2 mm) zerkleinert. Die Proben werden dann riffelgespalten und zu 85 % auf 75 Mikrometer zerkleinert. Die Proben werden in einer Zirkoniumdioxidschale pulverisiert, um eine Verunreinigung durch Fe und Cr zu verhindern. Au, Pt und Pd werden mittels Brandprobe mit ICP-AES-Abschluss (GE_FAI30V5) analysiert. Ag wird mit einem 4-Säuren-Aufschluss mit AAS-Abschluss (GE_AAS42E50) analysiert. Die übrigen 30 Elemente werden mittels Natriumperoxidschmelze mit ICP-AES-Abschluss (GE_ICP90A50) analysiert.

Sachkundige Person

Gabriel Graf, der leitende Geowissenschaftler des Unternehmens, ist die sachkundige Person gemäß National Instrument 43-101 Standards of Disclosure for Mineral Projects, die für die in dieser Pressemitteilung enthaltenen technischen Informationen verantwortlich ist und diese geprüft und genehmigt hat.

Weiterführende Informationen erhalten Sie unter <https://alaskaenergymetals.com/>.

Über Alaska Energy Metals

[Alaska Energy Metals Corp.](#) konzentriert sich auf die Definition und Erschließung eines großen Explorationsziels, das Nickel, Kupfer, Kobalt, Chrom, Eisen, Platin, Palladium und Gold enthält. Das im Zentrum von Alaska in der Nähe von bestehender Verkehrs- und Strominfrastruktur befindliche Projekt ist gut positioniert, um sich zu einer wichtigen nationalen Quelle für kritische und strategische energierelevante Metalle für den amerikanischen Markt zu entwickeln.

FÜR DAS BOARD

Gregory Beischer
Gregory Beischer, President & CEO

Nähere Informationen erhalten Sie über:

Gregory A. Beischer, President & CEO
Gebührenfreie Rufnummer: 877-217-8978 | Ortstarif: 604-638-3164

Sarah Mawji, Public Relations
Final Edit Media and Public Relations
E-Mail: sarah@finaleditpr.com

Einige Aussagen in dieser Pressemitteilung können zukunftsgerichtete Informationen (im Sinne der kanadischen Wertpapiergesetze) enthalten, einschließlich, aber nicht beschränkt auf (a) den Erhalt aller Untersuchungsergebnisse für eingereichte Proben, (b) den Abschluss von metallurgischen und Ablagerungsstudien und (c) die Berechnung einer abgeleiteten Ressource. Diese Aussagen beziehen sich auf zukünftige Ereignisse und Bedingungen und beinhalten daher bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die dazu führen könnten, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Erfolge erheblich von jenen unterscheiden, die in den Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert wurden. Zukunftsgerichtete Aussagen beziehen sich nur auf das Datum, an dem sie gemacht werden. Obwohl das Unternehmen davon ausgeht, dass die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebrachten Erwartungen auf vernünftigen Annahmen beruhen, sind solche Aussagen keine Garantie für zukünftige Leistungen, und die tatsächlichen Ergebnisse können erheblich von denen in den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen enthaltenen abweichen, gehören aufsichtsrechtliche Maßnahmen, Marktpreise und die fortgesetzte Verfügbarkeit von Kapital und Finanzmitteln sowie die allgemeine Wirtschafts-, Markt- oder Geschäftslage. Die Anleger werden darauf hingewiesen, dass solche Aussagen keine Garantie für zukünftige Leistungen sind und dass die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen wesentlich von denen abweichen können, die in den zukunftsgerichteten Aussagen prognostiziert wurden. Zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf den Überzeugungen, Einschätzungen und Meinungen des Managements des Unternehmens zu dem Zeitpunkt, an dem die Aussagen gemacht werden. Sofern nicht durch geltendes Recht vorgeschrieben, übernimmt das Unternehmen keine Verpflichtung zur Aktualisierung oder öffentlichen Bekanntgabe der Ergebnisse von Änderungen an den hierin enthaltenen oder durch Verweis einbezogenen zukunftsgerichteten Aussagen, um tatsächliche Ergebnisse, zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen, Änderungen der Annahmen oder Änderungen anderer Faktoren, die die zukunftsgerichteten Aussagen beeinflussen, widerzuspiegeln. Wenn das Unternehmen eine oder mehrere zukunftsgerichtete Aussagen aktualisiert, sollte daraus nicht geschlossen werden, dass es weitere Aktualisierungen in Bezug auf diese oder andere zukunftsgerichtete Aussagen vornehmen wird.

Die TSX Venture Exchange und ihre Regulierungsorgane (in den Statuten der TSX Venture Exchange als Regulation Services Provider bezeichnet) übernehmen keine Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Pressemeldung.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedarplus.ca, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/88173--Alaska-Energy-Metals-durchteuft-3562-m-mit-034Prozent-Nickelaequivalent-und-erweitert-Streichenlaenge-der-Mine>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).